

P R E S S E M I T T E I L U N G

DRK-Blutspendedienst NSTOB bedankt sich bei Blutspendern in Elbe-Parey

Blutspenderinnen und Blutspender leisten einen eher „stillen“, aber besonderen Dienst an der Gesellschaft. Um ihre Leistung einmal ins Rampenlicht zu rücken und entsprechend zu würdigen, luden der DRK-Blutspendedienst NSTOB und die Gemeinde Elbe-Parey am vergangenen Dienstag zu einer Feierstunde ein.

Springe, 28. April 2010

Für ihr jahrelanges Engagement im Dienste der Gesellschaft wurde am vergangenen Dienstag engagierten Blutspenderinnen und -spendern in Elbe-Parey herzlich „Danke“ gesagt. In der sogenannten Mühlenbaude des Restaurants „Alte Gemeinde“ betonten Vertreter des DRK-Blutspendedienstes NSTOB sowie der Einheitsgemeinde Elbe-Parey den hohen Stellenwert, den das Blutspenden in der Gesellschaft hat.

Jutta Mannewitz, Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde, die neben Parey aus den sieben Ortsteilen Bergzow, Derben, Ferchland, Güsen, Hohenseeden, Neuderben und Zerben besteht, erklärte, dass man mit dem Blutspenden einen eher unspektakulären Weg des Dienstes an der Gesellschaft gewählt hätte. Das Tun der Blutspender würde kaum an die Öffentlichkeit dringen und bedürfe somit eines ganz besonderen Dankes. Sie hoffe, dass „es ihnen möglichst viele Menschen nachtun“ und appellierte, dass die gesamte Gesellschaft auf „solche Menschen angewiesen ist“. Abschließend überreichte Mannewitz jedem Spender eine Flasche Rotwein, die im Auftrag der Einheitsgemeinde eigens für die Blutspender etikettiert wurde.

Zu den langjährigsten Spenderinnen und Spendern gehören unter anderem Wolfgang Lippok aus Parey, der es auf 107 unentgeltliche Blutspenden gebracht hat. Ebenfalls im „Klub der Hunderter“ ist Frank Strutz aus Tuheim, der seine 101. Blutspende abgeleistet hat, was immerhin ein Volumen von 50,5 Liter Blut bedeutet. Andrea Böhm aus Güsen hat 59 Blutspenden absolviert, genauso viele, wie das Ehepaar Christine und Gerolf Dervedde zusammen. Auf 51 Blutspenden kann Gottfried Fritze aus Zerben zurückblicken, Barbara und Alfred Janke haben es zusammen auf stolze 97 geschafft! Ebenfalls ein tolles Blutspende-Team sind Walter Lohr und Tochter Manuela aus Ferchland: Sie konnten bereits zu insgesamt 57 Blutspendeterminen begrüßt werden.

Thomas Bischoff, Abteilungsleiter Kommunikation beim DRK-Blutspendedienst NSTOB, und die Gebietsreferentin Elke Frolik, die allen Blutspenderinnen und -spendern nochmals herzlich dankten, informierten über die „angenehmen Nebeneffekte“ des Blutspendens. So erfuhren die Blutspenderinnen und -spender, dass bei jeder Spende auch das körpereigene Immunsystem gestärkt werde. Ähnlich wie bei einem Aderlass, der heute noch bei vielen Naturvölkern angewandt würde, stärke das Blutspenden den

Körper. Ein blutbildender Reiz würde auf das Knochenmark ausgeübt, das Blut in jede Zelle des Körpers transportiert, hieß es dazu weiter.

Mit der Belieferung von Blutpräparaten ist der DRK-Blutspendedienst NSTOB übrigens in der gesamten Region tätig: Überall dort, wo jemand eine Blutspende benötige, werde er auch eine bekommen, so Bischoff, der im Rahmen der Veranstaltung seinen besonderen Dank auch an das Team der ehrenamtlichen Helferinnen (Frau Sängler, Frau Reinecke und Frau Blanke) um Sabine Lohr vom DRK-Kreisverband Jerichower Land richtete, die mehrmals im Jahr die gesamte Organisation der Blutspendetermine absicherten.

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene zwischen 18-68 Jahren (als Erstspender/in 18-59 Jahre) Blut spenden. **Blutspenden in höherem Alter sind nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienstes NSTOB möglich.** Frauen können 4 mal, Männer sogar 6 mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Detaillierte Informationen zur Blutspende sowie zu den aktuellen Blutspendeterminen sind unter der kostenlosen Spender-Hotline 0800 – 11 949 11 oder im Internet unter der Adresse www.blutspende-nstob.de abrufbar.

**Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
542 Wörter, 4.076 Zeichen mit Leerzeichen**

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) DRK-Blutspendedienst NSTOB

Herr Thomas Bischoff

Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Oldenburg und Bremen g.G.m.b.H.
Eldagsener Straße 38
D-31830 Springe

Telefon: +49 (0) 5041 7 72 – 273
Fax: +49 (0) 5041 7 72 – 208
E-Mail: thomas.bischoff@bsd-nstob.de
Internet: www.blutspende-nstob.de

(2) PR-Agentur PR4YOU

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Schonensche Straße 43
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: www.pr4you.de